



Techniker der Bayernwerk Netz überprüfen Hochspannungsleitungen aus dem Hubschrauber heraus. Die Inspektionen finden in mehreren oberbayerischen Landkreisen statt.

22.04.2021 16:00 CEST

Leitungskontrolle aus dem Hubschrauber

Im südwestlichen Netzgebiet hat die Bayernwerk Netz (Bayernwerk) in diesen Tagen mit der Inspektion von Hochspannungsleitungen im Überflug mit dem Hubschrauber begonnen. Am Donnerstag, 22. April, haben erfahrene Techniker des Energieversorgers ausgewählte Hochspannungsmasten und Leitungen im Raum Waakirchen im Landkreis Miesbach überprüft. Zu den Aufgaben im Tagesverlauf zählten auch Leitungsbefliegungen in anderen oberbayerischen Landkreisen in der Nähe etwa von Grasbrunn, Hohenbrunn, Bad Tölz, Bad Wiessee und Hausham.

Auf mehr als 100 Kilometern Leitungslänge haben Experten des Energienetzbetreibers in der Region am Tegernsee und in den umliegenden

Landkreisen aus dem Hubschrauber heraus den Zustand von Leiterseilen, Armaturen, Masten oder Isolatoren in Augenschein genommen. Um den optimalen Zustand der verschiedenen Betriebsmittel aus einer besseren Perspektive als vom Boden aus zu kontrollieren, steuert der Pilot den Hubschrauber bis auf wenige Meter an die Hochspannungsleitungen heran. Nach zwei bis drei Stunden landet der Hubschrauber für einen Tank-Stopp, bevor die Kontrollflüge fortgesetzt werden.

„Bei der Inspektion aus der Luft konzentrieren wir uns auf die Leiter- und Erdseile sowie die verbauten Armaturen zwischen den Masten. So können wir Seilschäden durch Blitzeinschläge erkennen und Auffälligkeiten frühzeitig dokumentieren und zur Reparatur melden“, erklärt Georg Schrank, Teamleiter Freileitungen von der Bayernwerk Netz. Ebenso kann aus der Vogelperspektive der ausreichende Sicherheitsabstand von Bäumen und Pflanzen zu den Freileitungen geprüft werden und die Techniker stellen mit einem Blick fest, ob sich auf den Masten Vogelnester befinden, die den Netzbetrieb stören. Ein weiterer Vorteil der Befliegung ist, dass die Stromleitungen während der Inspektionen in Betrieb bleiben können und nicht abgeschaltet werden müssen.

1.500 Kilometer Leitungen

Die aufwendigen Flug-Kontrollen finden in regelmäßigem Turnus im gesamten Netzgebiet im Wechsel mit örtlichen Begehungen statt. Spätestens alle zwei Jahre wirft ein Techniker vom Boden oder aus der Luft einen Blick auf die technische Ausstattung im 110-kV-Leitungsnetz. In diesem Jahr finden bei der Bayernwerk Netz die Kontrollflüge in Oberbayern und im Nordosten Bayerns statt. Innerhalb von etwa vier Wochen werden rund 1.500 Kilometer Freileitung befliegen und geprüft. Das Bayernwerk wendet für die Sicherheitsprüfung der Leitungen mit dem Hubschrauber rund 75.000 Euro auf.

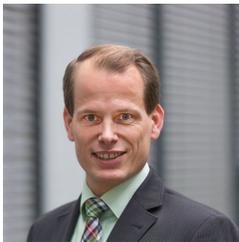
Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH:

2021 ist Jubiläumsjahr: Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche

wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 70 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen 300.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Christian Martens

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk Netz GmbH

Netze Strom & Gas / Genehmigungsmanagement / Aktuelles
christian.martens@bayernwerk.de

Büro +49 921-285-2084 ---- Mobil +49 151-40 23 96 99
+49 151-40239699